

10.02.2021

Medieninformation

Mit der Bitte um Berichterstattung und Aufnahme in den Veranstaltungskalender!

Vortrag

Markus Gabriel, Bonn

Moralischer Fortschritt in dunklen Zeiten

Montag, 22. Februar 2021 um 20 Uhr,
Online via Videokonferenz

Eine Anmeldung ist erforderlich: sprachkunst@muthesius.de

Auf Einladung von Dr. Arne Zerbst hält Markus Gabriel am 22. Februar 2021 einen Online-Vortrag an der Muthesius Kunsthochschule „Moralischer Fortschritt in dunklen Zeiten“, ist das Thema seines Vortrags.

Markus Gabriel gibt uns eine neue Antwort auf die Hauptfrage der Philosophie: „Was ist der Mensch?“ Die Krise der liberalen Demokratie und die Ausbreitung des Populismus folgen dem Muster einer Selbstabschaffung des Menschen. Der Diskurs über Künstliche Intelligenz und die hemmungslose Digitalisierung verstärken diese fatale Entwicklung noch. Doch trotz aller gegenwärtigen Rückschläge: Die Menschheit ist zu moralischem Fortschritt fähig.

In seinem engagierten Buch zeigt Markus Gabriel, warum es nicht verhandelbare, universale Grundwerte gibt, die für alle Menschen gelten. Er zeigt: Wir bedürfen dringend eines innovativen Konzepts der Kooperation von Wissenschaft, Politik, Wirtschaft, um ein Gesellschaftssystem zu entwerfen, das auf moralischen Fortschritt zielt.

Prof. Dr. Markus Gabriel ist Inhaber des Lehrstuhls für Erkenntnistheorie, Philosophie der Neuzeit und der Gegenwart an der Universität Bonn. Als er den Lehrstuhl 2009 antrat, war er mit der jüngste Ordinarius für Philosophie. Zuvor lehrte er bereits in Heidelberg und dann als Assistant Professor an der New School for Social Research in New York. Seit er in Bonn Professor ist, war er als Gastprofessor unter anderem in Berkeley, an der New York University und der Sorbonne (Paris 1-Panthéon Sorbonne) tätig. Einem größeren Publikum wurde er als philosophischer Autor durch mehrere internationale Bestseller bekannt, vor allem mit seinen Büchern *Warum es die Welt nicht gibt* (2013), *Ich ist nicht Gehirn* (2015) und *Moralischer Fortschritt in dunklen Zeiten* (2020).

Außerdem hat er vielbeachtete Bücher bei Suhrkamp publiziert, etwa den Sammelband *Der Neue Realismus* sowie seine beiden bisherigen Hauptwerke *Sinn und Existenz* (2016) und *Fiktionen* (2020). Sein Werk liegt in über zwanzig Sprachen vor.

Kontakt und weitere Informationen:

Dr. Melanie Leßmann, T. 0431-5198-402;
sprachkunst@muthesius.de
www.muthesius-kunsthochschule.de

Foto:
Jakob Weber